

Mathetag

Von Anke Haagensen Lokalredakteurin - Apenrade

Mit Büchern kann man rechnen



*Schülerinnen
vermessen ein Buch.*
Foto: Nina Hölck
Beuschau,
Mathematiklehrerin
und -beraterin der
Tingleffer Schule

Eine Station des kommunalen Mathematiktages war am Mittwoch in den Räumen der Deutschen Zentralbücherei Apenrade aufgebaut.

Über 400 Schüler der 5. Klassen der dänischen Volksschulen in der Kommune Apenrade sind am Mittwoch ausgeschwärmt, um zu erleben, wie praktisch anwendbar Mathematik sein kann. Es ging um sogenannte „aufsuchende Matheaufgaben“.

Als ein Posten stellte sich zum zweiten Mal auch die Deutsche Zentralbücherei Apenrade zur Verfügung. Hier hatten die Mathematiklehrerinnen unter anderem Stationen aufgebaut, an denen ein Buch gewogen und gemessen werden musste, es wurden Tabellen erstellt – beim Tischkicker zum Beispiel – oder auf dem Teppich gerechnet.

Mathematik mit Spaß und dem Zusatznutzen, dass die Volksschülerinnen und -schüler gleich auch noch die deutsche Bücherei kennenlernen, freut sich Büchereidirektorin Claudia Knauer und hofft, dass manche Kinder auch ohne Mathetag den Weg in die deutschen Büchereien finden.



*Der Uhrent Teppich wurde
zum Rechnen
zweckentfremdet.* Foto:
Nina Hölck Beuschau,
Mathematiklehrerin und -
beraterin der Tingleffer
Schule